

engste mit den Volksmassen verbunden, war und ist sie Lehrmeister, Führer und Organisator.

Fragen der Wirtschaft, des Staates, der Kunst und Literatur, alle Fragen der sozialistischen Entwicklung sind Angelegenheit der Parteimitglieder. Über 70 Prozent aller Mitglieder und Kandidaten der KPdSU arbeiten in der materiellen Produktion. Das Statut der KPdSU fordert von den Kommunisten, Beispiel zu sein für eine kommunistische Einstellung zur Arbeit, für hohe ideologische Festigkeit, für Unversöhnlichkeit gegenüber Mängeln, gegenüber Habgier und Bummelerei; es fordert Feinfühligkeit und Aufmerksamkeit gegenüber den Menschen, Ergebenheit gegenüber Partei und Volk, eine hohe kommunistische Moral. „Der selbstlose Dienst am Kommunismus ist die höchste Berufung eines Mitgliedes der Partei Lenins. Der Kommunist muß glühen, er muß sein Herzblut für die Sache des Volkes hingeben“, sagte Genosse Chruschtschow auf dem XXII. Parteitag der KPdSU.

★

In dem ersten Buch, das eine wahrheitsgetreue

Darstellung des beispielhaften Kampfes und Sieges der Bolschewiki im Oktober

1917 gab, in der bekannten Reportage des jungen amerikanischen Journalisten und Revolutionärs John Reed „10 Tage, die die Welt erschütterten“, schildert der Augenzeuge ein bemerkenswertes Gespräch eines bewaffneten Soldaten, der neben einem Kameraden den Eingang zu einem kleinen Bahnhof bewachte, mit dem Wortführer einer Gruppe von Geschäftsleuten, zaristischen Beamten und Studenten.

Der Mann in der Uniform eines Studenten sagte in unverschämtem Ton zu den Soldaten: „Ihr werdet doch wohl begreifen, daß ihr euch zu Werkzeugen von Mördern und Verrätern macht, wenn ihr die Waffen gegen eure Brüder erhebt.“



*Wladimir Iljitsch Lenin, Führer der Revolution, im Gespräch mit dem Sekretär des Moskauer Parteikomitees, W. M. Sargorski, am 1. Mai 1919*